

„Da wird genau mein Thema angesprochen“, „ich habe Gänsehaut“ oder „eigentlich wollte ich eine ganz andere Karte wählen, aber die hier berührt mich zutiefst“, waren die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen einer Frauenfachtagung, die ich zuletzt moderieren durfte. Die Impulskarten waren als Morgenimpuls gedacht, bei der sich jede Teilnehmerin eine Karte aussuchen durfte und mit dem Bild und/oder der Botschaft ein paar Minuten Raum und Stille hatte. Die Gedanken und Erfahrungen dazu wurden anschließend im Kreis geteilt. Das Thema der Tagung war politische Aktionen, Wirksamkeit und Sichtbarkeit von Fraueninteressen. Also auf den ersten Blick sehr kognitiv und Output-orientiert und deshalb war es umso wichtiger, auch die feinen, vielleicht auf den ersten Blick nicht sichtbaren oder bewussten Kräfte zu aktivieren. Die Impulskarten leisteten dazu einen hervorragenden Beitrag, da sie den Teilnehmerinnen einen Zugang unter die Oberfläche, ein Stück weiter in die Tiefe ermöglichten. „Ich fühle mich jetzt ganz gesehen“, stellte eine Teilnehmerin nach ihrem Beitrag fest. Und was braucht es mehr, als dass sich die Menschen gesehen fühlen und die ihnen zur Verfügung stehenden Kräfte einsetzen um an einer Idee zu arbeiten? Ein großes Dankeschön an Barbara Rheinbay und Helmut Gerstlauer für dieses wunderbare Kartenset.

*Susanne Socher, Politikwissenschaftlerin, Trainerin*